

Stellenausschreibung

Art der ausgeschriebenen Position

wissenschaftlich

administrativ

Zielgruppe

Graduierte

Postdoktoranden

Weitere

Titel

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTLEITER/IN (m/w/d)
SCHWEIßEN UND SCHALTEN

Zur Institution

KLUGE KÖPFE GESUCHT!

Das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP) ist europaweit die größte außeruniversitäre Forschungseinrichtung zu Niedertemperaturplasmen und zählt zu den modernsten Institutionen auf diesem Gebiet weltweit. Wir betreiben Forschung und Entwicklung VON DER IDEE ZUM PROTOTYP. In einem internationalen Umfeld bearbeiten wir gesellschaftlich relevante Fragestellungen aus den Bereichen Materialien & Energie sowie Umwelt & Gesundheit. Derzeit beschäftigt das INP etwa 200 Mitarbeitende an drei Standorten in Mecklenburg-Vorpommern.

Zur Position

Im Fokus unseres Forschungsschwerpunktes „Schweißen und Schalten“ stehen aktuell Untersuchungen von Schalt- und Schweißlichtbögen sowie Entladungserscheinungen in Hochspannungssystemen in enger Kopplung an ingenieurtechnische Fragestellungen insbesondere der Hochstrom- und Hochspannungstechnik, der Leistungsschalterentwicklung und der Fügetechnik. Im Vordergrund stehen Untersuchungen mit Hilfe von Modellierung sowie elektrischer und optischer Diagnostik. Zur Verstärkung des Forschungsteams suchen wir für den Standort Greifswald zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTLEITER/IN (m/w/d)
SCHWEIßEN UND SCHALTEN

Wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden/ Vergütung nach TV-L Ost
Entgeltgruppe 14

Wollen Sie die wissenschaftliche Leitung einer dynamischen und talentierten Forschungsgruppe übernehmen und an der Entwicklung eines Forschungsprogramms teilhaben?
Sie sind technisch begeistert und arbeiten gern kreativ in einem Team aus gleichgesinnten Wissenschaftler/innen, Ingenieur/innen und Techniker/innen?

Dann könnte Sie folgende Position interessieren!

Aufgaben

Sie übernehmen die wissenschaftliche und administrative Leitung des Forschungsschwerpunktes „Schweißen und Schalten“. Es erwartet Sie ein hochmotiviertes Team aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Fachrichtungen Physik, Elektrotechnik und Maschinenbau, die an den Standorten Greifswald und Rostock auf eine moderne, umfangreiche und hochspezialisierte Labor- und Diagnostikausstattung zurückgreifen. Zu Ihrem Verantwortungsbereich gehören unter anderem Labore zum Betrieb von Hochstrombögen, anderen Hochstrom- und Hochspannungsexperimenten und Lichtbogenschweißprozessen sowie Knowhow und Ressourcen für die Erarbeitung komplexer Modellierungs- und Simulationsverfahren in enger Kooperation mit den Leitern der Abteilungen „Plasmastrahlungstechnik“ und „Modellierung“.

Im Rahmen Ihrer vielfältigen und herausfordernden Arbeitsaufgaben:

- Entwickeln und konsolidieren Sie die Strategie des Forschungsschwerpunktes einschließlich der Fokussierung auf attraktive wissenschaftliche und anwendungsorientierte Themenstellungen;
- Erschließen Sie neue industrielle Applikationsfelder;
- Werben Sie entsprechende Drittmittel aus der öffentlichen Hand und der Industrie ein;
- Bauen Sie Kontakte zu anerkannten in- und ausländischen Instituten und industriellen Kooperationspartnern aus und pflegen diese;
- Übernehmen Sie das Management laufender Projekte in Kooperation mit den Projektleitenden;
- Betreiben Sie engagiert eigene Forschungsaktivitäten;
- Weisen Sie eine angemessene eigene Publikationstätigkeit vor.

Anforderungsprofil

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder Diplom) vorzugsweise in der Physik, in der Elektrotechnik bzw. Hochspannungstechnik oder im Maschinenbau mit der Spezialisierung Schweißtechnik
- Mehrjährige Führungs- respektive Projektmanagementenerfahrung gewünscht
- Durch Projektarbeiten und Veröffentlichungen nachweisbare Expertise auf den Gebieten der Anwendung, Diagnostik oder Modellierung von thermischen Plasmen oder der Hochspannungstechnik oder des Lichtbogenschweißens
- Industrieerfahrung ist von Vorteil
- Hohes Engagement
- Nachweisliche Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln

**Zur
Bewerbung
(Fristen etc.)**

Wir bieten:

- Vergütung und Sozialleistungen gemäß Tarifvertrag der Länder (TVL-Ost)
- Technische Ausstattung auf höchstem Niveau
- Ein kreatives Forschungsumfeld
- Ein hoch motiviertes Forschungsteam sowie ein aufgeschlossenes und engagiertes Kollegium auf Leitungsebene
- Zukunftsorientierte Themen von gesamtgesellschaftlicher, internationaler Relevanz und mit hohem wissenschaftlichen Anspruch
- Flexible Arbeitszeiten
- Möglichkeit zum Home Office
- Eine als familienfreundlich zertifizierte Arbeitsumgebung

Wir sind bestrebt, den Anteil von Frauen im wissenschaftlichen Bereich, insbesondere in Leitungsfunktionen, zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen bitten wir daher besonders, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungskosten können vom INP leider nicht übernommen werden.

Bitte schicken Sie Ihre vollständige Bewerbung unter Angabe des Kennwortes „0274 – Forschungsschwerpunktleiter/in Schweißen und Schalten“ - bevorzugt über unser Online-Bewerbungsformular - bis zum 20.01.2019 an das INP, Personalabteilung, Frau Lembke, Felix-Hausdorff-Str. 2, 17489 Greifswald, bewu@inp-greifswald.de. Bitte stellen Sie im Rahmen des Motivationsschreibens Ihren wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang dar und beschreiben Sie Ihre künftigen Forschungsvorhaben. Gerne erhalten wir in Ergänzung eine Aufstellung Ihrer wichtigsten Publikationen sowie Ihrer bisherigen Drittmittelwerbung.

Kontakt

Für weitere Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen gern Herr Prof. Dr. Uhrlandt (Tel. 03834-554 461; E-Mail: uhrlandt@inp-greifswald.de) zur Verfügung.